

## **Hintergrundinformationen zu 4. Mose 20,1-13**

### **Moses Sünde, das Wasser aus dem Felsen**

#### **Personen**

- Mose: von Gott dazu beauftragt, das Volk ins Land Kanaan zu führen
- Aaron: der 3 Jahre ältere Bruder von Mose
- Mirjam: Schwester Moses, wird auch Prophetin genannt, sie stirbt in Kadesch
- Volk Israel: Gottes auserwähltes Volk

#### **Ort**

- Wüste Zin (bedeutet Kot)  
Teil der Wüste Paran, nah an der Grenze zum Land Kanaan
- Kadesch  
Oase in der Wüste, einer der wichtigsten Orte während der Wüstenwanderung des Volkes, von hier wurden auch die Kundschafter ausgesandt.
- Meriba (bedeutet Streit)  
Ort in der Nähe von Kadesch-Barnea, wo Gott Wasser aus dem Felsen gab.

#### **Zeit**

Am Ende der Wüstenwanderung des Volkes, im 1. Monat des 40. Jahres

#### **Ereignis**

Das Volk Israel befindet sich im letzten Jahr ihrer 40-jährigen Wüstenwanderung. Mose macht die schmerzliche Erfahrung, dass Mirjam seine Schwester stirbt. Sie war es, die nach dem Durchzug durchs Rote Meer ein Loblied anstimmte. Aber nun murt das Volk wieder.

Es ist ohne Wasser in der Wüste. Es klagt Mose und Aaron an.

Die beiden suchen Zuflucht bei Gott am Eingang der Stiftshütte.

Gott kommt mit seiner Herrlichkeit und beauftragt Mose, das Volk beim Felsen zu sammeln und mit dem Stab in der Hand zum Felsen zu reden, damit er Wasser gibt.

Mose aber schlägt unbeherrscht den Felsen zweimal.

Gott gibt zwar Wasser, aber Mose und Aaron müssen die Folgen ihres Ungehorsams tragen; sie dürfen nicht ins Land Kanaan.

#### **Kern**

Die Israeliten sind nach 40-jähriger Wanderschaft kein Haar besser geworden!

Die Söhne begehen die gleichen Sünden wie ihre Väter.

Gleichzeitig sehen wir aber Gottes Gnade.

Obwohl Gott sieht, wie böse die Menschen sind, bleibt er seinen Verheissungen treu.

Gottes dreifacher Auftrag an Mose:

- nimm den Stab (es ist der Stab, der schon eine berühmte Geschichte hat. Es ist der Stab vom Dornbusch, der Stab, mit dem er in Ägypten Wunder tat, der Stab, der die Wasser vom Schilfmeer teilte und schon einmal Wasser aus dem Felsen hervorbrachte.)
- versammle die Gemeinde (Gott will sich öffentlich offenbaren)
- rede zu dem Felsen vor ihren Augen

-

Gott gibt nicht nur Befehle, er gibt auch Verheissungen:

- der Fels wird Wasser geben
- Mose wird für sie Wasser aus dem Felsen hervorbringen
- Mose wird die Gemeinde und ihr Vieh tränken

Der erste und zweite Schritt von Mose, sind Schritte des Gehorsams.

(Er nahm den Stab und versammelte das Volk).

Erst beim Dritten wird er eigenmächtig! Anstelle mit dem Felsen zu reden, redete Mose mit der Gemeinde. Allerdings muss man bedenken, dass diese Gemeinde Mose aufs äusserste reizte (Ps 106,32+33).

Aber ein Prophet hat Gottes Wort auszurichten. Und gerade das tat Mose hier nicht, als er seinen eigenen Gedanken freien Lauf liess.

Die Schärfe der Bestrafung versteht man erst, wenn man die Gefahr sieht, die durch Untreue oder eigenmächtige Propheten entstehen kann.

Dann würde ja Gottes Wort "unsicher".

Statt auf Gott, schaut Mose auf sich selbst. Die Beurteilung durch die Bibel ist klar.

Mose (und Aaron) hatten bei diesem Geschehen den Glauben und Gehorsam verloren. Unglaube und Ungehorsam aber verdienen den Tod – umso mehr sie Gott kennen gelernt haben.

Sehr überraschend ist es, dass dennoch viel Wasser kam! Gott hält sogar dem untreuen Propheten gegenüber die Verheissung!

Ohne Gottes Treue wäre der Heilsplan schon unzählige Male gescheitert.

### **Begriffserklärungen**

20,1 Söhne Israel = Versammlung des Volkes, die zu einem bestimmten Zweck zusammen gerufen wurde.

20,3 haderte = sind unzufrieden, schimpfen und sind zornig  
wären wir doch umgekommen = sie sehnten sich den Tod herbei, der dieser Wüstenwanderung ein Ende machte.

20,6 Zelt der Begegnung = Stiftshütte, Ort der Anbetung und Gegenwart Gottes  
die Herrlichkeit des Herrn = Ausdruck für die Nähe und Gegenwart Gottes (meist ein helles Licht)

20,8 Stab = Der Stab begegnet uns mehrmals in der Geschichte Moses. Es ist kein Zauberstab, sondern höchstens ein Zeichen der Würde und Vollmacht  
(vergleichbar mit einem königl. Zepter)

20,10 Widerspenstige = Menschen die sich auflehnen, nicht folgen wollen, störrisch sind

20,12 mich zu heiligen = Gottes Heiligkeit, Grösse, Macht und Liebe zeigen.

aus mit Kindern die Bibel entdecken Bd 3

## Moses Sünde, das Wasser aus dem Felsen

### 4. Mose 20,1-13

Leitgedanke	Gott bleibt treu!
Merkvers	Wenn wir untreu sind, so bleibt er doch treu; er kann sich selbst nicht verleugnen. 2. Timotheus 2,13
Einstieg	Zeige ein Bild mit einer Wüste. Wir haben gerade eine Reise hierher gewonnen und können eine Woche hier Ferien machen. Wie ist die Reaktion der Kinder? Was würden sie wann vermissen...

#### 1.) In der Wüste ohne Wasser

- 37, 38, 39, 40 Jahre sind die Israeliten nun in der Wüste unterwegs.  
Warum?

Evtl. Bild MD 4.1

- Während all dieser Jahre lebten sie in ihren Zelten.

Evtl. Bild MD 3.3

Arbeiten konnten sie nicht! Es gab ja keine Felder, die sie bearbeiten konnten.  
Traten sie morgens aus ihrem Zelt, konnten sie nur den wolkenlosen Himmel anschauen.

Wovon lebten diese vielen Menschen denn?

- Manna, das Gott ihnen immer wieder schenkte.  
Alle Israeliten lebten aus Gottes Händen.  
ER war so treu, dass er ihnen jeden Tag das schenkte, was sie brauchten.
- Bisher hat es immer gereicht.  
Hungern mussten sie nicht, ihre Kleider gingen nicht kaputt, die Schuhsohlen blieben ganz.
- Was war denn der Grund?  
Gott liebt jeden einzelnen, dass er treu für sie sorgte.
- Eigentlich denken wir, dass die Israeliten in all den Jahren etwas gelernt hätten:

(Kinder fragen, was könnten die Israeliten gelernt haben?)

- Aber, was hört man im ganzen Lager?  
Ein Gejammer, zornige Worte, was ist nur los?

Bild MD 4.2

Den ganzen Lagerplatz haben die Leute abgesucht und nirgends, absolut nirgends fanden sie Wasser!

Ihre Wasservorräte, vom letzten Lagerplatz waren längst aufgebraucht und Klein wie Gross hatte Durst.

## 2.) Das Volk rottet sich gegen Mose und Aaron zusammen (4Mo 20,1-5)

- Wütend kommt die Menschenmenge zu Mose und Aaron:  
„Warum habt **ihr** uns aus Ägypten rausgeführt in diese endlose Wüste? Wohl deshalb, dass wir hier sterben müssen. Oh, wären wir doch auch tot, wie diejenigen, die während dieser Wüstenwanderung schon gestorben sind. Nein, ihr, ihr musstet uns hier hinaus führen, damit wir elend verdursten! Hier ist ein so schlimmer Ort. Nirgends können wir Feigen pflücken und essen. Auch Trauben und Granatäpfel gibt es nicht.“
- So aufgebracht war das Volk schon lange nicht mehr.  
Denken sie denn nicht mehr an Gottes Treue, die sie erst am Morgen noch erlebt hatten, als sie Manna aufgelesen hatten.  
War das für diese Leute schon so normal, dass sie gar nicht mehr daran denken, wie gut Gott für sie sorgt.
- Geht es dir nicht oft auch so, du isst dein Frühstück und denkst nicht daran, dass Gott alles für dich hat vorbereitet.  
Überleg mal, wo erlebst du Gottes Treue und nimmst es einfach als „selbstverständlich“?  
Ja, Gott hat so viel für dich vorbereitet, gerade wie er auch für sein Volk alles vorbereitet.  
Was ist es wohl diesmal?

## 3.) Gottes Auftrag (4Mo 20,6-8)

- Die Menschen reden immer zorniger mit Mose und Aaron.  
Die beiden wenden sich von der Volksmenge ab und gehen zu Gott.  
Was denkst du, wie reden sie mit Gott?

### Bild MD 4.3

- 4. Mose 20,6 ...und fielen auf ihr Angesicht! Die beiden wissen, dass Gottes Volk komplett falsch handelt.  
So bitten Mose und Aaron Gott um Vergebung für dieses Volk.
- Wie wird Gott darauf reagieren?  
Seit 40 Jahren hört Gott, wie sein Volk immer wieder jammert und unzufrieden ist! Ich staune über Gottes Treue und bin so froh, dass Gott auch mir gegenüber so treu ist (Hinweis auf 1Joh 1,9)
- Gott redet mit Mose und gibt ihm den Auftrag:
  - o Nimm den Stab:  
Was meint ihr, welcher Stab das ist?  
Was hat Mose mit diesem Stab schon alles erlebt?
  - o Versammle das Volk, du und Aaron
  - o Rede mit dem Felsen vor den Israeliten und er wird Wasser sprudeln lassen!  
Dann könnt ihr allen Israeliten samt ihrem Vieh genügend Wasser geben.
- Gott hat in seiner Treue etwas für sein Volk vorbereitet. Wasser soll aus einem Felsen sprudeln, damit die Menschen sehen, Gott lässt sie nie im Stich.

## 4.) Mose führt Gottes Auftrag aus (4Mo 20,9-11)

- Mose nahm den Stab, rief alle Menschen zusammen und sie gingen miteinander zum Felsen hinaus. Genau so, wie Gott es Mose aufgetragen hat.
- Beim Felsen angekommen beginnt Mose zu reden:  
„Ihr widerspenstigen Menschen, mit euch habe ich nichts als Ärger!  
Was glaubt ihr eigentlich, wir könnten euch kein Wasser aus dem Felsen geben?“

- Und Mose **schlug zweimal** mit dem Stab auf den Felsen.
- Bild MD 4.4
- Was hat Mose nur getan?  
Hat Gott ihm dies aufgetragen?  
Was hätte Mose tun sollen?  
Vor allen Leuten mit dem Felsen reden, dann hätte jeder gemerkt, dass Gott, der sie bis jetzt so treu versorgt hat, auch jetzt der grosse heilige Gott ist.  
Was hättest du nun an Gottes Stelle gemacht?

Kein Wasser gegeben, denn Mose und Aaron haben nicht gehorcht!  
So würde jeder Mensch reagieren.

Aber Gott ist nicht wie wir Menschen!

Er handelt nicht nach dem, was du verdient hast (jetzt Bibelvers aus 2Tim 2,13 vorlesen).

- Stellt euch vor, aus dem Felsen kam ganz viel Wasser, sodass Gross und Klein und alle Tiere genügend Wasser hatten.
- Obwohl Mose Gott gegenüber nicht treu war (nicht gehorchte), bleibt Gott treu. Gott versprach den Menschen Wasser zu geben und Gott hält sein Versprechen.

#### 5.) Mose und Aaron werden bestraft (4Mo 20,12-13)

- Das ganze Volk ist zufrieden, sie haben Wasser.
- Doch Gott redet nochmals mit Mose: „Weil ihr mir nicht vertraut habt, sodass ich mich vor den Augen der Israeliten verherrlicht hätte, dürft ihr nicht ins versprochene Land!“

Bild MD 4.5

- Warum bekommt Mose eine solche “harte” Strafe?  
Mose redet im Auftrag von Gott, da darf er nicht etwas auslassen, oder anders sagen. Sonst wäre ja kein Verlass auf das, was Gott gesagt hätte.  
Für uns ist dies schwer zu verstehen. Aber Mose hat begriffen, wie schwer sein Ungehorsam war. Nirgends lesen wir, dass Mose versucht hätte, seine Strafe zu mildern.

## Vertiefungsspiel

„Stimmt – stimmt nicht“

Teile die Kinder in zwei Gruppen, sie sollen sich einander gegenüber auf den Boden setzen. In einiger Entfernung hängst du die beiden Aussagen „STIMMT, resp. STIMMT NICHT“ auf. Davor legst du auf den Boden einen Stab.

Wand (STIMMT ☺ – STIMMT NICHT ☹)



Nachdem du die Aussage gemacht hast, dürfen jeweils die beiden ersten Kinder der Gruppe auf dein Kommando rennen und versuchen, den Stab zu greifen und damit auf STIMMT oder STIMMT NICHT zu zeigen.

Anschliessend setzen sie sich zuhinterst wieder hin. Welche Gruppe hat am Schluss mehr Punkte gemacht?

Mögliche Aussagen:

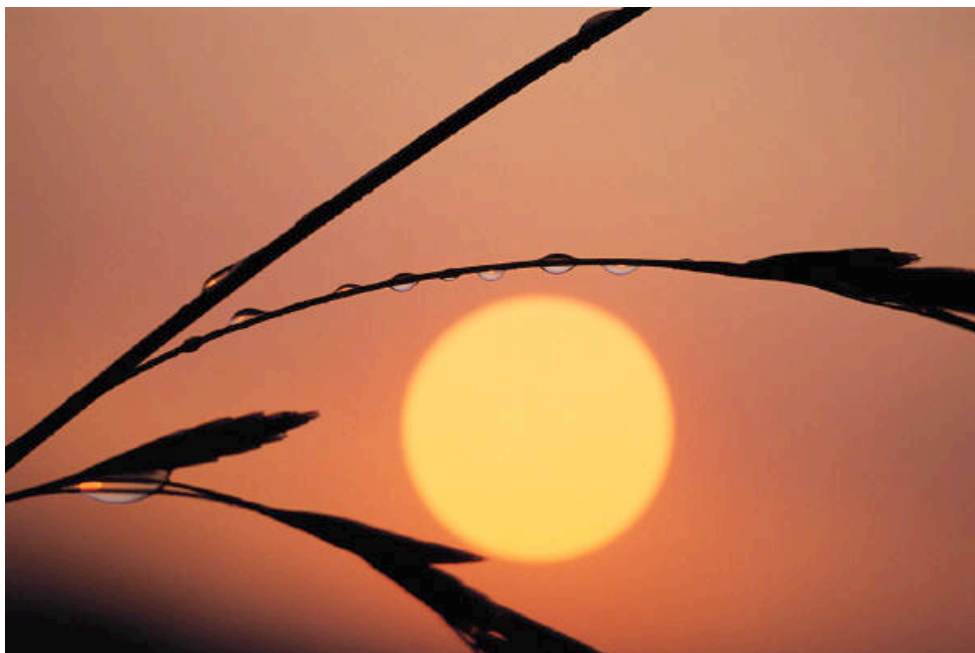
- |  |   |
|--|---|
| Auf der Wüstenwanderung hatten die Israeliten viel zu tun  | ☹ |
| Sechs Tage pro Woche bekommen sie Manna                    | ☺ |
| Mose und Aaron führten die Israeliten aus Ägypten          | ☹ |
| Die Israeliten denken kaum mehr an Ägypten                 | ☹ |
| Gott bleibt treu, auch wenn die Israeliten untreu sind     | ☺ |
| Mose soll wieder den Felsen schlagen, damit er Wasser gibt | ☹ |
| Mose ist beinahe 120 Jahre alt                             | ☺ |

u.s.w.

## Merkvers

Nach dem Spiel, so dass die Kinder wieder ruhig sitzen können.

*Wenn wir  
untreu sind,  
so bleibt er  
doch treu;*



*er kann  
sich selbst  
nicht  
verleugnen.*



*2. Timotheus  
2, Vers 13*